

Biotopname										TK10		Biotop-Nr.	
Sauer-Zwischenmoor 1,5 km westlich des Krebssees										0 5 0 8 - 3 3 2		4 0 1 2	
Standort /Geologie										Anschluß in TK			
vermoorte Senke / Endmoräne													
Naturraum		Kuppiges Tollensegebiet mit Werder								Luftbild-Nr.		Film-Nr.	
3 2 0												7 9	
Landkreis / Kreisfreie Stadt		Mecklenburg-Strelitz		Gemeinde / Stadt		Blumenholz				Größe in ha		Bild-Nr.	
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis		05938								Länge in m		0 3 3 9	
Schutzmerkmale		geschützt nach §20 LNatG M-V								min. Breite in m		2 6 0 4	
		X								max. Breite in m			
				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil									
				NLP		FND		NP				FiB	
				NSG		LSG		BR				FFH-Geb.	
				ND		GLB		FnB				Wald-Totalreservat	
Hauptcod.		Nebencode										Überlagerungscode	
Code		M S W	M S P	M S T	M S S								U M L
%		7 5	1 0	1 0	5								
Vegetationseinheiten													
Torfmoos-Ohrweiden-Grauweiden-Gebüsch; Torfmoos-Flutterbinsen-Randlagg; Torfmoos-Schnabelseggen-Ried; Breitblattröhrkolben-Sumpfcalla-Schwingrasen													
Habitats + Strukturen													
H T A H T L													
Beschreibung / Besonderheiten													
Ein kleines gebüschrdominiertes Kesselmoor befindet sich 1,5 km westlich vom Krebssee in einem jungen Laub-Mischwald in der welligen bis kuppigen Endmoräne. Auf nassem Torfboden herrschen mesotroph-saure Bedingungen, unter denen sich großflächig ein Verbuschungsstadium mit Ohr- und Grauweiße sowie jungen Erlen und Moorbirken gebildet hat. Neben zahlreich vorhandenen Torfmoosen sind Arten wie Grau-Segge und Sumpfbldtauge charakteristisch. Kleine offene Bereiche sind von Torfmoos-Schnabelseggen-Rieden sowie im Westen von einem röhrlkolbenreichen Sumpfcalla-Ried geprägt. Am Rand treten vermehrt Flutter-Binse, Kleine Wasserlinse und Walzen-Segge auf. Die Randhänge sind steil.													
Wertbestimmende Kriterien													
Artenreichtum (Flora)													
Vorkommen seltener / typischer Tierarten													
X	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												
X	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												
	typische Zonierung von Biotoptypen												
	Struktur- und Habitatreichtum												
Gefährdung													
keine Gefährdung X													
Empfehlung													

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		5		0		8		-		3		3		2		-		4		0		1		2	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k		g		k		g		k		g		k		g		k		g											
☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		g	Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N										
			Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO										
			Antorf			g	mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O										
			Sand				eutroph				frisch				dünig				SO										
			Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S										
			Lehm								sehr feucht				Riedel				SW										
			Ton							g	naß				Flachhang <= 9°				W										
			Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW										
			Schlamm / Faulschlamm												Nische														
															Senke / Strecksenke														
			gestörter Boden								quellig				Kerbtal														
															Sohlental														

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)			
Nutzungsintensität			
k	g	k	g
☐	☐	☐	☐
	intensiv		Fischerei
☐	extensiv	☐	Angeln
☐	aufgelassen	☐	Erholung
☐	keine Nutzung	☐	Kleingartenbau
		☐	Erwerbsgartenbau
		☐	Ferienhäuser
		☐	Bodenentnahme
		☐	Verkehr
		☐	Ver- / Entsorgungsanlage
		☐	sonstige Nutzung:

Nutzungsart		Umgebung			
k	g	k	g	k	g
☐	☐	☐	☐	☐	☐
	Acker		Acker / Gartenbau		Fließgewässer
☐	Wiese	☐	Ackerbrache	☐	Stillgewässer
☐	Weide	☐	Grünland, intensiv	☐	Trockenbiotop
☐	forstliche Nutzung	☐	Grünland, extensiv	☐	Grünanlage / Kleingarten
		☐	Laub- / Mischwald	☐	Weg
		☐	Nadelwald	☐	Straße, Parkplatz
		☐	Feuchtwald / -gebüsch	☐	Bahnanlage
		☐	Gehölz	☐	Gewerbe / Industrie
		☐	Röhricht / Feuchtrache	☐	Silo / Stallanlage
		☐	Hochstauden / Ruderalflur	☐	Gebäude / Siedlung
		☐	Graben	☐	Spülfeld / Halde
				☐	Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Salix cinerea			

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
<u>Carex rostrata</u> Salix aurita	Juncus effusus Sphagnum fimbriatum	Lemna minor Sphagnum squarrosum	<u>Potentilla palustris</u>

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Agrostis canina Carex canescens Nasturtium microphyllum	Alnus glutinosa Carex elongata Polytrichum formosum	Betula pubescens Carex pseudocyperus Rubus idaeus	Calla palustris Lysimachia thyrsiflora Thelypteris palustris

Angaben zur Fauna			
-------------------	--	--	--

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 16.05.2006
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Seuffert	Foto: 1 Folgeseiten: 0